

Niederschrift

36. Sitzung des Ortsbeirats Campusviertel (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 11.08.2020
Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Sitzungsende: 20:20Uhr
Ort, Raum: VHS, Deutschhausstraße 38, 35037 Marburg, Raum 103

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Dr. Sabine Schock – Ortsvorsteherin
Hilde Rektorschek – Stellvertreterin
Kati Hesselmann – Schriftführerin
Hiltrud Heyden
Christian Rümenapp
Stefan Oberhansl
Anton Lang 19:02
Hans-Jürgen Schäfer
Dr. Markus Wegmann

Gäste

Protokoll:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Ortsvorsteherin Dr. Sabine Schock eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der heutigen Sitzung fest.

Anwesend sind acht Mitglieder, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig. Die Tagesordnung wird um den Antrag von Hans-Jürgen Schäfer erweitert, ein wenig umgestellt und einstimmig angenommen. Anton Lang erscheint.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2020

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates zugegangen und gilt somit in der

vorliegenden Form als genehmigt.

TOP 3 Bericht der Ortsvorsteherin mit Diskussion

- Renate Buchenauer und die Ortsvorsteherin waren bei den Verwandten vom Maler Prohaska. Die Ausstellung wird am Montag den 31. August im Colosseo aufgehängt und die Eröffnung ist am Freitag, den 4.9. um 17:00 ohne großes Publikum unter Corona-Bedingungen.
- Am 10.8. gab es eine von der Stadt durchgeführte Seniorenfahrt mit der Schlossbahn, aufgrund der Hitze war die Beteiligung leider sehr schlecht. Den sieben mitfahrenden Senioren unseres Viertels hat es gut gefallen.
- Die Mitarbeitenden des Wasserwendeprojektes haben sich getroffen. Dort soll jetzt „Gas gegeben werden und ein strukturierter Plan an Maßnahmen aufgestellt werden“. In der Broschüre "Marburg im Wandel" Seite 68 und folgende ist das Projekt erwähnt.
- Als ein großes Problem werden von Anwohnenden die „Tuner und Raser“ genannt, die in der Biegenstraße ihre Auspuffe vor den Shisha-Bars knallen lassen, oder einfach zu schnell fahren. Die Ortsvorsteherin hat Zettel in die Briefkästen verteilt, dass die Anwohner die lauten Autos melden sollen. Der Ortsbeirat möchte sich mit dem Ordnungsamt zusammen abends am Wochenende hinsetzen, oder das Ordnungsamt sollte sich vor die beiden Bars mit einem Zivilwagen stellen und die lauten oder gefährdenden Autos rauswinken. Der Ortsbeirat braucht einen Termin mit der Polizei um die Situation vorzuführen. Es wurde beobachtet, dass es nur darum geht, möglichst oft an den Bars vorbeizufahren. Es gibt Listen von den Autokennzeichen dieser Fahrer. Außerdem wird nach wie vor im Biegeneck ständig die Kurve überfahren, z.B. um zu parken. Die Ortsvorsteherin geht in den Kontakt zu Polizei und auch zur Blista. Wir als Ortsbeirat sagen somit den Stadtverordneten, wir sehen eine Gefahr für Anwohner, wenn die Raser nicht gestoppt werden und wenn die Durchfahrt aus der Kurve nicht verhindert wird. Wenn es nicht geändert wird, obwohl wir darauf hinweisen, tragen Sie dafür die Verantwortung. Wir schreiben an Herrn Stötzel und an das Ordnungsamt.
- Edeka schließt demnächst und gibt immer höher steigende Prozente auf die Restwaren. Es ist unklar, was nach der Schließung von Edeka weiter mit dem Grundstück passiert.

TOP 4 Anträge

4.1. **Betrifft: Umbenennung Sophie von Brabant Schule**

Antragsteller: Hans-Jürgen Schäfer

Beschlusstext: Die Stadt Marburg als Schulträger der "Sophie-von-Brabant-Schule", möge den wegen geplanter Aufgabe des Doppelschulstandortes Uferstraße 18 im Jahre 2012 zugunsten der Schulfusion mit der Theodor-Heuss-Schule zwangsläufig aufgegebenen historischen Schulnamen "Friedrich-Ebert-Schule" wieder beleben bzw. sich dafür einsetzen,

dass dieser Traditionsname für zukünftige Nutzungen vorrangig in die Überlegungen einbezogen wird.

Begründung: Diese zwischen 1904 und 1906 im Biegenviertel errichtete Schule stellt laut hessischer Denkmaltopographie "aus geschichtlichen, künstlerischen und städtebaulichen Gründen ein Kulturdenkmal" dar und ist nicht nur mit ihrer Fassade eine "Zierde der Stadt Marburg", wie bereits 1906 vom Schulleiter Justus Zinn bei der Einweihung festgestellt wurde und noch heute prägendes Monument im Campusviertel.

Da die Schule vor fast genau 70 Jahren, d.h. am 24.03.1950 in "Friedrich-Ebert-Schule" umbenannt wurde und damit den Namen des 1925 verstorbenen Sozialdemokraten und Gründervaters der Weimarer Republik, sowie deren erster Reichspräsident, d.h. für die längste Epoche ihrer Existenz bis 2012 trug, ist das Schulgebäude nachhaltig mit diesem Namen verbunden (s. Friedrich Dickmann, Von der Bürgerschule Nord zur Friedrich-Ebert-Schule, Marburg 1996), zumal sich der Fusionsname der früheren Landgräfin "Sophie von Brabant" mangels historisch überlieferter identitätsstiftender Wirkung niemals in der Stadt durchsetzen konnte.

Gerade in Zeiten verstärkter Diskussion über regionale Erinnerungskultur ist es aber wichtig, solche Leuchttürme der deutschen Demokratie in Erinnerung bzw. in Ehren zu halten.

Anmerkung: Könnte es "Friedrich Ebert Schulhaus" genannt werden?

Abstimmung: Neun Mitglieder sind für die Umbenennung in Friedrich Ebert Schule. Der Antrag ist damit einstimmig eingenommen.

TOP 5 Reaktionen auf die Fragekarte

- 14 Postkarten und drei Mails kamen zurück
- Die Umwidmung der Uferstraße zur Fahrradstraße wird Thema der nächsten Sitzung, auf der Herr Hagenbring von der Straßenverkehrsbehörde die Planungen der Stadt vorstellen wird. Dafür brauchen wir einen größeren und u.U. rolligerechten Raum.
- Citymail trägt mit einem sehr lautem Motorroller früh morgens die Post aus > das hat die OV an die Mittelhessen-mail weiter geleitet.
- Die lauten Bauarbeiten sind jetzt abgeschlossen und die Ampel am Biegeneck wurde um 30 cm versetzt. Dies hält die Autos aber trotzdem nicht davon ab, verbotenerweise über den Fußweg zu fahren.
- Beschwerden über Tuner (siehe TOP 3)
- Blitzer in der Biegenstraße ergeben laut Polizei wenig Sinn, da bei regelmäßigen Messungen nur sehr wenig Überschreitungen zu finden sind.
- Tempo 30 in der Biegenstraße, der Ortsbeirat könnte einen Antrag stellen wegen den beiden Kindergärten in der Deutschhaus- und Biegenstraße. Es ist eine Landesstraße, wahrscheinlich geht das deswegen nicht.

TOP 6 Verschiedenes

- Schilder Deutschhausstraße, Biegenstraße sind verstellt. Das führt zu Verwirrungen. Sie müssen gerichtet werden. DIE OV kümmert sich.
- Pflanzkübel vor dem EPH hätten der Ortsbeirat und auch die Anwohner nach wie vor gern
- Stadtradeln: Hat letzten Samstag 8.8. begonnen und es werden drei Wochen lang die geradelten Kilometer gezählt. Einige Parteien haben auch Gruppen und freuen sich über Mitradelnde.

Termine:

- Nächstes Seniorencafe ist am 18. September 2020
- Nächste Ortsbeiratssitzung am 15. September 2020 mit Herrn Hagenbring und vielleicht Jana Schönemann

Marburg, 11.08.2020



Dr. Sabine Schock
Ortsvorsteherin



Kati Hesselmann
Schriftführerin